

Free repair

Autor(en): **Roos, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 21

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-918774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FREE REPAIR

162

Roland Roos

Da bin ich zwei Jahre lang durch die Lande gezogen und hab, ohne Auftrag, Erlaubnis und Rechnung, dafür aber mit künstlerischem Anspruch Poller ausgehebelt, Bretter von Bänken entfernt, Schilder verbogen und Gartenzäune demoliert. Und jetzt kommt Roland Roos und macht all dies wieder zunichte. // Isn't this the guy who was recently arrested for plastering the great Sphinx of Giza's nose and gluing arms on the Venus de Milo? // Warum muss ich immer, wenn ich über dieser Arbeit lese, an Harry Tuttle denken? // Äusserst Lobenswert der hübsch ironische Aspekt mancher Reparaturen deren Gegenstand dann so ziemlich das einzige Intakte auf dem Foto ist. Aber schlicht weg genial natürlich, 320 Franken Reparaturkosten für die vorher/nachher Bilder zu verlangen (und zu bekommen). // Is this: A: philanthropy? B: an art project? C: a commentary on socialism, capitalism and the economy? D: just a whim? E: the work of a crazy person? // Wenn man mal etwas Nützliches für die Gemeinschaft tut, so ist es deshalb doch nicht gleich eine Heldentat und auch erst Recht keine erwähnenswerte Kunst. Ich finde die Aktion absolut lächerlich und doof. // Aber doch, anrührende Bilder. // «Freiwilliger Beamter» heisst ja wohl, Arbeitslosengeld zu beziehen und, so abgesichert, im öffentlichen Raum den Vollstrecker öffentlicher Gewalt zu spielen. Gehen sie lieber einer geregelten Beschäftigung nach, sie kleiner Hartzler. // Nicht nur die Happenings oder die sozialen Plastiken haben den Weg frei gemacht aus der Verkarstung des Schubladendenkens, die davon ausging, Kunst sei nur ein schöner Ölschinken über dem Biedermeier-Sofa. // Heute ist der Begriff des Schönen freilich allzu sehr dem Relativismus geopfert. // Wenn Roland Roos freiwillig Reparaturen durchführt, dann ist das soziale Interaktion, er will, dass über Werte nachgedacht wird, über ökonomische und über kulturelle. Er will, dass überhaupt nachgedacht wird. // Ich persönlich hätte es schöner gefunden, wäre all das schlicht und stillschweigend passiert – auch wenn ich dann vermutlich nie etwas davon erfahren hätte.



fig. 093

*Parkbank, defekt.
Zürich, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 094

*Parkbank, repariert.
Zürich, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 095

*Markierung, defekt.
Birijuchy UA, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 096

*Markierung, repariert.
Birijuchy UA, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 097

*Strassenschild, defekt.
Zürich, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 098

*Strassenschild, repariert.
Zürich, 2010.
© Roland Roos.*





fig. 099

Beschriftung, defekt.
Bern, 2010.
© Roland Roos.



fig. 100

Beschriftung, repariert.
Bern, 2010.
© Roland Roos.



fig. 101

Lüftungsabdeckung, defekt.
Basel, 2010.
© Roland Roos.



fig. 102

Lüftungsabdeckung, repariert.
Basel, 2010.
© Roland Roos.



fig. 103

Strassenpoller, defekt.
Brüssel, 2010.
© Roland Roos.



fig. 104

Strassenpoller, repariert.
Brüssel, 2010.
© Roland Roos.





fig. 105

*Ornament, defekt.
London, 2010.
© Roland Roos.*

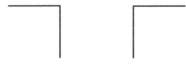


fig. 106

*Ornament, repariert.
London, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 107

*Barriere, defekt.
Torun PL, 2010.
© Roland Roos.*

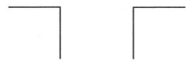


fig. 108

*Barriere, repariert.
Torun PL, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 109

*Tor, defekt.
Wien, 2010.
© Roland Roos.*



fig. 110

*Tor, repariert.
Wien, 2010.
© Roland Roos.*



Roland Roos, geb. 1974

reparierte im Selbstauftrag während zwei Jahren beschädigte Objekte im öffentlichen und halböffentlichen Raum. Die vorgefundene Situation wurde jeweils fotografisch dokumentiert, ebenso der Zustand nach dem Eingriff. Die auf diese Weise entstandenen Bildpaare sind verkäuflich. Mit 320 CHF entspricht der Preis eines Bildpaares dem durchschnittlichen Material- und Arbeitsaufwand einer Reparatur.